



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CLXVI. Vergleich der von Platen mit dem Kaland zu Perleberg über Dienste der Hufner des letztern zu Quitzow, vom 2. Mai 1519.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

pecuniarum summam seu rerum derelictarum Portionem assignet sive leget. Ceterum cum charitatis sit officium, piis hominum operibus non solum assensum exhibere gratuitum, verum etiam salutarem gratiam ad ferventem excitandam devotionem benigne indulgere, volumus ut in opido seu villa, ubi prelibati decreverint convenire fratres, dies congregationis eorandem celebris usque post misarum solemniam saltem inter dictos fratres indicetur. Insuper omnibus vere penitentibus, confessis et contritis in forma ecclesie consueta, qui predictae fraternitati Kalendarum manus porrexerint adiutrices, eam verbo vel facto promovendo seu defendendo vigiliisque vel cum devotione misas tempore memoriarum confratrum ejusdem celebraverint, audierint seu eisdem interfuerint, de omnipotentis Dei misericordia ac Beatorum apostolorum Petri et Pauli ejus auctoritate confisi, quadraginta indulgentiarum dies misericorditer indulgemus, insuper omnibus, qui celebrationibus misarum cum devotione interfuerint ad singulas misas viginti dierum indulgentiam de injuncta sibi penitentia misericorditer relaxamus. Confirmantes non minus omnes libertates et indulgentias eisdem a predecessibus nostris indultas et concessas, supplicantes, quatenus successores nostras ordinationes et concessiones ratas et gratas habere, beneficiaque dictis fratribus indulta multo magis augere quam infirmare benevole dignemur. In quorum omnium et singulorum fidem et testimonium premisorum presentes literas fieri nostri sigilli appensione jussimus et fecimus communiri. Datum Wistogk, anno a nativitate Dni. Millesimo quingentesimo decimo nono, Dominica Judica.

Vom Freyh. L. von Lebebur mitgetheilt.

CLXVI. Vergleich der von Platen mit dem Kaland zu Perleberge über Dienste der Hüsner des lehtern zu Quitzow, vom 2. Mai 1519.

Wy Johannes, van gots gnaden Bischop tho Havelberge, Bokennen offentlich vnd don kundt Jedermennichlichen, Dat wy also huden dato tuschen den Erbarn vnser liuen besundern Georgen vnd Reymer, gebroderen, fulmechtich arer Veddern Anthonien vnd Chonen van plathe tho Quitzow, also cleger etlicher denste haluen dar suluest, ahn einem, Vnd den werdigen vnser liuen andechtigen vnd getrewen hern Dechant, Camerarien vnd gemeynen broderen des kalandes tho Perleberge, ahn anderen deyle, gutlich gehandelt vnd gededinget hebben nachfolgender wyse vnd also, Dat die gedachte hern vns tho Willen vnd gefallen nachgegeuen, dat are lude tho Quitzow, nemlich Hans Mechel, Achim schulte vnd Hans schulte, die do gehorth tho dem Altare Corporis christi to Perleberge, Schollen de varbenomeden plathen intlampt eyn Igliger verpflichtet vnd schuldich syn Jarliges tho denen Eluen dage, Nomlich dre dage thom roggen, dre dage thom gersten, einen dach thom hauern, twe Im Wynter tho holten vnd twe dage Im hove effte grasze. Bauen soliche denste schollen diesuluigen lude nicht hoger mith denste, vmplichte edder Jennige boschweringe belastet. Item szo ein houe mith bewilligunge der gedachten kalandeshern In Jacob Hekedes hoff gelecht, schal die ock nicht hoger nha anthale von einer houe gleich den anderen bedrenget werden. Dar Jegen schollen szie alle vnd Iglich gerechticheit ahn holten, weyden, greszinge, Idt sy In wusten velden vnd vor der van plathen ahre lude tho

Quitow gebruken vnd genieten vnuorhindert, Der varbenomeden kalandes heren vnd Vicarien lude glich ahren luden schutten, hanthauen vnd vordededingen. Weret ock, dat de vargeschreuen lude ein effte szie alle, bauen sodane angeteyckenden denste worden beschweret edder Jennige vn-
pflicht von den von platen, dat doch nicht syn schall, worde vpgelecht vnd die kalandeshern vnd bositter des lehns Corporis christi sich des werden beclagen, also denne schall duffe handel vnd vordracht nicht syn vnd schall eynen Jederen parthe vptosleggen vnd ahn synen vorsegelden breuen vnd gerechticheiden vnsethlich syn, Dat wy einem Igligen willen vorbehalten hebben. Hir by an vnd auer syndt gewest die Erbarn, Werdigen, Hochgelerde vnd achtbarn Fritze schlabbendorp, Marschalck, Her Bartolomeus Jungerman, Officiall, Peter Rosenberge, houethman, Thomas Dabertzin, vnser Cantzler, vnd mher louen wol werdig. Des tho orkunde synt duffer Recefs twe glichs ludes, den van platen varbenennet eynen vnd den kalandeshern den anderen voranthwordt. Gegeuen vnd geschen tho Wistotz, nha Christi geborth veffteinhundert Im negenteynenden Jar, am Mondage nha Qualimodogeniti, mit vnserem vpgedruckeden Ingesegel vorfigelt.

Nach dem Original der Perleberger Pfarr-Registatur.

CLXVII. Kurfürst Joachim erlaubt dem Johann vom Krüge, zu Grettelin eine neue Mühle zu errichten, am 27. Juli 1519.

Wir Joachim etc., kurfurst etc., Bekennen vnd thun kunt offentlich mit diesem briue fur vns, vnser erben vnd nachkomen vnd sunst allermeniglich, die In sehen, horen oder lesen, das wir vnserm diener vnd lieben getrewen Johan vom krüge vmb seiner getrewen willigen dinst willen, die er vns bisher erzeigt hat vnd hinfur wol thun kan, soll vnd mag, gnediglich zugestatt, vergont vnd erlaubt haben, das er zu Grettelyn eine neue wintmolle pawen vnd aufrichten vnd sich der hinfur zu seiner nottdurfft, wie wintmollen recht vnd gewonheit ist, genissen vnd gebrauchen mag, zustatten, gonnen vnd erlewben Im das, wie obsteet, In crafft vnd macht dits briues, doch also, das die aufrichtung sollicher neuen Molle vns vnd sunst einem yden an seinem rechten vnd alten mollen rechten vnd gebrauch ganz one schaden geschee vnd sey, das auch Johann vom krug vnd sein Menlich leibs lehens erben sollich wintmolle zu yder zeyt, wan das zu schuld kommt, neben andern Iren Lehenguttern von vns vnd der Marggraffschafft zu Brandenburg zu lehen nehmen vnd empfaben, vns auch douon halten vnd thun, Als manlehens recht vnd gewonheit ist, getreulich vnd vngeuerlich. Zu vrkunt etc. Datum am Mittwochen nach Jacobi apostoli XIX.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XXXIII, 218.